

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Erasmus Auslandssemester habe ich in Exeter, Devon (England) verbracht. Exeter ist eine kleine, historische Stadt in der Nähe von Bristol (2 Stunden mit dem Bus / ca 5 Stunden von London) mit einer wunderschönen Kathedrale, netten Parks und - was besonders toll ist - nur 30 Minuten vom Strand in Exmouth entfernt. Die Stadt an sich ist nicht besonders - es gibt Einkaufsläden, Cafes, Kinos und Museen. Aber die Lage bietet sich sehr an für Wochenendtrips in die Umgebung, z.B. nach Bristol oder Durdle Door. Da hat die Uni viele Angebote, aber man kann sich im Vorfeld schon raussuchen, was einen interessiert.

Eigenheiten haben die Engländer viele. Zum Beispiel sprechen sie gerne über das Wetter, fragen dich immer, wie es dir geht, obwohl es sie eigentlich nicht interessiert, und gehen selbst bei Schneeregen in kurzen Hosen und FlipFlops raus. Aber es sind alles sehr nette und hilfsbereite Menschen!

Informationen vor der Abreise sollte man sich besonders bezüglich Transportmöglichkeiten in der Stadt und Umgebung machen - Fahrrad ist die beste Option meiner Meinung nach in Exeter (oder laufen) und als Flughäfen bieten sich Bristol oder London an. Exeter direkt hat auch einen kleinen Flughafen, aber da sind die Flüge sehr teuer und nicht direkt.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt die sogenannte Freshers Week, in der sich die Universität mit all ihren Angeboten den Studierenden vorstellt, egal ob Austausch oder Regulärstudierende. Ich habe in dieser Woche meine ersten Freundschaften geschlossen, die mich das gesamte Jahr über begleitet haben.

Exeter bietet viele Societies an (so etwas wie Studentenclubs) für alle möglichen Bereiche, ob Sport oder Musik oder Fachspezifische Gruppen. Da ist für jeden etwas dabei und man wird überall herzlich aufgenommen. Fachlich wird man auch sehr gut betreut - die Dozenten geben sich Mühe, jeden Studenten beim Namen zu kennen und zu helfen, wenn es irgendwelche Fragen gibt. Man bekommt auch einen persönlichen Tutor zugewiesen, der einen unterstützt. Das Learning Agreement wird einmal vor der Einreise ausgefüllt, dann vermutlich noch einmal komplett umgeworfen und zu Beginn des zweiten Semesters (in meinem Fall) mithilfe der Erasmus Koordinatoren vor Ort noch einmal neu ausgefüllt. Exeter hat ein anderes Punktsystem als ECTS, da muss man also bei der Umrechnung drauf achten! Auf die Prüfungen wurde man gut vorbereitet und fachlich gut betreut, wenn es irgendwelche Probleme gab.

Insgesamt war ich zwei Fachsemester in Exeter, von September bis Mai, in meinem 5. und 6. Fachsemester an der HU.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe mich nicht durch Kurse auf Exeter vorbereitet. Da ich kein Englisch studiere, hatte ich zunächst Befürchtungen, dass ich Probleme haben könnte, aber dadurch, dass ich zuvor schon in den USA und London war und zudem viele englische Bücher und Serien schaue, war die Sprache überhaupt kein Hindernis. Und überhaupt nehmen an der Uni alle Leute auf dich Rücksicht und unterstützen dich, wodurch du schnell die Hemmungen zu sprechen verlierst und Fortschritte machst. In Exeter selbst gab es auch begleitende Sprachkurse, die man wahrnehmen konnte, z.B. für das Halten einer Präsentation oder dem Schreiben eines Aufsatzes, aber dazu hat mir dir Zeit leider gefehlt.
Meine Sprachkompetenz hat sich deutlich gebessert im Rahmen dieser Auslandserfahrung.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann Exeter jedem anstrebenden Erasmus Studenten nur ans Herz legen! Man ist dort so gut aufgehoben, wird von allen Seiten unterstützt und kann sich in so viele neue Richtungen entfalten! Ich habe mehr gelernt als nur fachliche Dinge in Latein (was ich dort studiert habe). Ich habe neue, tolle Leute kennengelernt. Ich habe wunderschöne Orte gesehen und die britische Kultur kennenlernen können.
Exeter ist ein Traum. Vielleicht nicht vom Optischen der Stadt, aber dafür in allem, was es zu bieten hat.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Mensen gibt es an der Uni nicht wirklich. Es gibt Cafes und einen kleinen Supermarkt, sowie ein Angebot an frischen Wraps und Pizza. Der Meal Deal (ganze 3 Pounds) mit einem Sandwich, einem Apfel und Getränk ist auch immer eine gute Möglichkeit, durch den tag zu kommen.
Ich habe irgendwann angefangen, mir Essen selber mitzunehmen, weil es einfach billiger war.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten verursachen diese?
zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Fahrrad ist die beste Option in Exeter, trotz der Hügel, die einem ziemlich zu schaffen machen können. Ich habe mein Fahrrad aus Berlin im Flugzeug mitgenommen (50 Euro pro Strecke), was ein großer Vorteil war. Aber man kann auch in Exeter problemlos ein gebrauchtes oder neues Fahrrad für wenig Geld bekommen. Busse habe ich gar nicht benutzt, nur Fernbusse nach London oder Bristol. Taxi fahren ist auch eine gute Option - Apple Taxi heißt das Unternehmen für Exeter, was eine kostengünstige Alternative zum Fahrrad oder Laufen ist, besonders abends.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einer privaten Unterkunft mit vier anderen Austauschstudenten gewohnt. Das Haus habe ich über StudentPad gefunden. Wer also nicht in eine Studentenunterkunft mit lauten, partymachenden 18-jährigen will, sondern eher in der Stadt wohnen möchte, findet auf StudentPad bestimmt etwas. Mein Zimmer war sehr groß, voll möbliert und mit Kamin, dazu hatten wir zu fünft ein bad mit Dusche, eine Toilette und eine Wohnküche. 400 Pounds habe ich im Monat gezahlt, was noch sehr günstig für Exeter ist. Normalerweise würde ich mit 500-600 rechnen, auch für Studentenwohnheime.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wie oben schon erwähnt lohnen sich besonders am Wochenende Trips in die Umgebung, die häufig auch von der Uni organisiert werden. Möglichkeiten zum Feiern gibt es auch sehr viele in Exeter, die Clubszene ist gut auf Studenten angepasst. Wer es lieber gemütlich mag, kann in einen der unzähligen Pubs gehen oder in den Unipub, das Ram. Sport kann man entweder über die Uni recht günstig in einer Society oder im Gym machen, oder man meldet sich privat irgendwo an, was aber deutlich teurer ist.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Mit Mietkosten und Verpflegung und gelegentlichen Ausflügen bin ich monatlich gut auf 500-600 Euro gekommen.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

Datum

Name, Vorname